

Internet: <https://peter-hug.ch/salats>

MainSeite 14.210

Salat 290 Wörter, 2'094 Zeichen

Salat, Pflanzengattung, s. Lattich.

Salat, mit Essig, Öl, Salz, Pfeffer und andern Zuthaten bereitete kalte Speise, welche in der Regel als Zuspeise zum Braten, aber auch als Vorspeise (hors d'uvre) serviert wird. Als Salatstoffe dienen allerlei Vegetabilien (die eigentlichen Salatgewächse, verschiedene Gemüse, Kräuter, Wurzeln, Pilze, Kartoffeln, Früchte, Gurken etc.), aber auch Fleisch, Fische, Wild, Geflügel, Krebse, Hummern, Schnecken und Austern. Fleischsalate werden meist mit Mayonnaise- oder Remoladensauce bereitet. Die Sitte, S. zu essen, ist sehr alt. Schon die Römer kannten eine Art Endiviensalat, bereitet aus Endivien, Fleischbrühe, Olivenöl, Zwiebeln, Honig und Essig. Im Mittelalter genoß man S. aus Lauch, Zwiebeln, Borretsch, Pfefferminze und Petersilie.

Salat (spr. ssalá), Fluß im südwestlichen Frankreich, entspringt auf den Pyrenäen, am Paß von Salau im Departement Ariège, fließt nordnordwestlich und mündet nach 78 km langem Lauf unterhalb St.-Martory rechts in die Garonne.

Ende **Salat**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 14. Band, Seite 210 im Internet seit 2005; Text geprüft am 14.12.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 25.4.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/14_0211?Typ=PDF

Ende eLexikon.